



ENDLICH WIEDER BIERZELT!

GELUNGENER NEUSTART DER TRADITIONSVERANSTALTUNG

Die drei lange Jahre mussten wir warten, bis wir wieder in die „Fünfte Jahreszeit Feldkirchens“ starten konnten. Nach unserem grandiosen Fest 2019 tat die Zwangspause besonders weh.

Umso größer war natürlich die Vorfreude auf das diesjährige Bierzelt. Der Bierzeltausschuss hat sich viele Gedanken gemacht, wie denn die beliebte Festwoche noch attraktiver werden kann. Daher entschied man sich in diesem Jahr das Bierzelt mit einem Konzert zu eröffnen. Die Wahl fiel auf die regional verwurzelte, aber weithin bekannte „Kapelle So&So“. Etliche Freunde der Blasmusik fanden sich im Bierzelt ein, um die teils traditionellen, teils modernen Stücke der Gruppe zu hören.

Bierzeltchef Sven Kluba eröffnete die Bierzeltwoche offiziell und nutzte die Gelegenheit, um zwei langjährige und verdiente Mitglieder des Bierzeltausschusses zu ehren: Christian Steinkirchner und Gerhard Kern. Vor allem Gerhard Kern war die prägende Persönlichkeit des Bierzelts in den vergangenen Jahrzehnten. Als Dank für seine Verdienste erhielt er von der Bierzeltgemeinschaft einen eigens gravierten Krug und durfte das erste Fass anzapfen.

Das Weinfest am Freitag ist aus dem Bierzelt nicht mehr wegzudenken. Die Band „BoarischX“, die erstmals in unserem Bierzelt auftrat, bot einen bunten Mix von Oberkrainer Musik über deutsche Schlager bis zu weltbekannten Rockhymnen, zu denen die Besucher ausgelassen feiern konnten.

Der Triathlon ist ebenso fester Bestandteil des Bierzelts und einer der besucherstärksten Tage. Da kam so manche Bedienung oder Küchenhilfe schon ins Trudeln, denn alle Gäste wollten freilich gleichzeitig mit Essen und Trinken versorgt sein. Hans Mühlbauer, der 2019 mit dem zweiten Platz Vorlieb nehmen musste, holte sich seinen Titel als bester Triathlet von 2018 zurück und wurde souverän Erster. Bei den Damen siegte Dominique Hari aus Trum/Österreich. Dorfmeister von Feldkirchen wurde Christoph Kasberger, schnellste Feldkirchnerin war Bianca Bayer. Nach der Siegerehrung sorgte wie gewohnt „Olles Leiwand“ mit Austropop-Hits für Stimmung.

Der Sonntag begann mit einem Feldgottesdienst, der in diesem Jahr ein ganz besonderer für unseren Pfarrer Bien war, der an diesem Tag seinen 50. Geburtstag feierte. Viele kirchliche Gruppen fanden daher den Weg nach

Feldkirchen, um ihm zum Jubelfest zu gratulieren. Musikalisch umrahmt wurde der Vormittag von den Jungmusi-Gruppen aus dem Umkreis. Den Nachmittag gestaltete eine Reihe von jungen Eltern mit einem Familientag. Eine große Zahl an Kindern hatte dort die Gelegenheit zum Spielen und Basteln und konnte auch diverse Hilfsorganisationen kennen lernen, die dort mit ihren Fahrzeugen vertreten waren. Mit der Musi „KellerBlech“ fand der Sonntag einen gemütlichen Ausklang.

Der Feiertag „Maria Himmelfahrt“ bildete heuer den Abschluss des Bierzelts. Von unserer Kirche, die ja an diesem Tag ihr Patrozinium feiert, spielte die Trachtenkapelle runter zum Zelt, wo es einen Frühschoppen gab. Dazu traten die einzelnen Gruppen des Trachtenvereins auf und zeigten ihr Können, von den kleinsten „Zwergerln“ bis zu den Aktiven. Ein absoluter Höhepunkt des Bierzelts war dann der darauffolgende „Tragathlon“, den Elly Jahn ins Leben gerufen hat. Mehr dazu auf Seite 10.

Dank gilt allen Helfern aus den vier Vereinen und dem Bierzeltausschuss für die Organisation. Feldkirchen hat wieder einmal gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit im Dorf funktioniert.



100 Jahre Edelweiß Hammerau-Ainring HARTE VERHANDLUNGEN BEIM PATENBESUCH

Am 21. Mai besuchte uns unser Patenverein GTEV „Edelweiß“ Hammerau-Ainring, um unseren Verein offiziell zu ihrem 100jährigen Gründungsfest am 26. Juni 2022 einzuladen.

Der Abend begann mit einer in Gedichtform vorgetragenen Patenbitte. Zwar wurde am Fest keine Fahne geweiht, weshalb ein Pate im traditionellen Sinn nicht nötig gewesen wäre. Jedoch steht die Patenbitte für die jahrzehntelange Verbindung der beiden Vereine, die durch das Fest ein weiteres Mal gestärkt wurde.

Das „Scheitknian“ blieb den Ainringern erspart. Dennoch gab es im Vorfeld noch einiges auszuhandeln. Um eine gute Verhandlungsbasis zu haben, wurden deshalb kurzerhand Vorplattler Xaver Wiesbacher, Festleiter Rudi Zeif und Hans Unterreiner, stellvertretend für die Festbrauerei, „entführt“ und zu Feldkirchner Neumitgliedern erklärt - inklusive Neueinkleidung in grauen Frack und Hut. (s. Bild rechts)

Das Auslösen der drei wichtigen Persönlichkeiten wurde dann zum äußerst lustigen und unterhaltsamen Schlagabtausch zwischen beiden Vereinen.

Auch Schirmherr Martin Öttl und Bräu Christian Wienerer mussten dabei einige Zugeständnisse machen und stifteten je 50 Liter Bier.

Letztendlich einigte man sich natürlich - und genoss gemeinsam einen lustigen und geselligen Abend. Weitere Bilder dazu auf unserer Homepage.



Bilder: Andreas Pils

Am 13. Mai an der Trachtenhütte: MAIBAUMAUFSTELLEN DER KINDER & JUGEND

Ein reguläres Maibaumaufstellen mit einem „großen“ Maibaum wird es erst wieder in den nächsten Jahren geben. Um den vielen neuen Kindern in der Kindergruppe dennoch diesen schönen Brauch nahezubringen, haben unsere Kindergruppenleiter beschlossen, einen kleinen Familienmaibaum aufzustellen.

Bereits am Tag davor trafen sich einige fleißige Helfer an der Trachtenhütte, um die Girlanden zu binden. Am Freitag abends war es dann soweit: Mit Musik, Tanz und geeinter Muskelkraft wurde der Maibaum aufgestellt.

Vielen Dank an alle Mithelfer, Familien und Organisatoren dieser schönen Veranstaltung! Mehr Bilder dazu findet ihr auf unserer Homepage.



Beim Aufstellen durften alle mithelfen. Für die Pausen dazwischen gab es eine Spielstraße und natürlich viele gute Sachen zu essen und zu trinken. Die Kinder hatten die Gelegenheit, ihre neu erlernten Tänze vorzuführen.



100 Jahre Edelweiß Hammerau-Ainring FEIERN IM ZEICHEN DER GUTEN NACHBARSCHAFT

In diesem Sommer konnte unser Nachbarverein GTEV Edelweiß Hammerau-Ainring seinen 100. Geburtstag feiern. Nachdem wir bei der Fahnenweihe 1973 dort „Göd“ waren und uns die Hammerau-Ainring in hervorragender Weise umgekehrt bei unserer Fahnenweihe am 18.08.2019 beigestanden sind, war es uns natürlich eine Ehrensache, fest mit zu feiern und zu helfen. Los ging es mit dem „Patenbesuch“ in unserer Trachtenhütte im Mai – bei dem Theaterspiel blieb wohl kein Auge trocken. Etliche Feldkirchnerinnen halfen dann im Festzelt mit beim Kranzbinden. Den Festabend haben wir zahlreich besucht, dort wurde dem Jubelverein eine geschnitzte Madonna mit Widmung übergeben, die im neuen Vereinsheim in Ainring ihren Platz findet. Am großen Festtag, den 26.06., beteiligten wir uns samt allen Zwergel und Kindern, samt Festwagen und dem „Marodi-Wagen“ für unsere älteren Mitglieder! Die Aktivgruppe trat am Festabend und am Festtag auf. Schließlich halfen wir auch noch beim Zeltabbau – ein extrem kräftezehrender Akt bei 37 °C! Aber – schee is wieder gwen...



Zu Ehren des Jubelvereins zeigte unsere Aktivengruppe am Festabend ihren Blumentanz mit acht Paaren.



Auch unser Festwagen mit der Feldkirchner Kirche war beim Festzug mit dabei.



Peter Edfelder, Ehrenvorstand des Jubelvereins, mit unserem 2. Vorstand Hannes Lechner.



Unser Patengeschenk wurde am Festsonntag geweiht und stand während des Festgottesdienstes auf dem Altar.



Im Anschluss an den Festgottesdienst durfte Aktivendirndl und Vortänzerin Babsi Bräu das Patenband an der Fahne des Ainringer Trachtenvereins anheften. In ihrer Laudatio dankte sie im Namen unseres Vereins für den guten Zusammenhalt und die gegenseitige Freundschaft.





15. Mai: Trachtenwallfahrt nach Maria Eck



Am 17. Juli ging es mit dem Bus zum 132. Gaufest des Gauverband I in Bad Endorf.



29. Mai: Stark vertreten war unser Verein beim 100jährigen Gründungsfest des GTEV „D'Hochstaufer“ Aufham. Ein weiteres Fest durften wir am 19.6. in Fridolfing mitfeiern: Der GTEV „D'Salzachtaler“ in Fridolfing feierte sein 100jähriges Bestehen.



Die Feldkirchner Spensterfrauen haben den Ainringen beim Kranzbinden fürs Fest fleißig geholfen und so manchen langen Wurm oder schönen Kranz angefertigt. Es war eine schöne Gemeinschaftsaktion!



Fronleichnam am 16. Juni: Nach der Messe und der feierlichen Prozession - stimmungsvoll begleitet von unserer Trachtenkapelle - lud der Verein noch zu einem Frühschoppen in der Trachtenhütte ein.





Im Frühjahr wurde unsere schöne Außenbühne errichtet. Besten Dank an die Baufirma Matthias Koch und allen freiwilligen Helfern! Siehe auch gesonderten Artikel zum Gartenfest und zur Bühneneinweihung.



17. September: Unsere Kinder- und Zwergerlgruppe machte einen Ausflug auf die Burg Burghausen.



Zu einer gemeinsamen Andacht trafen sich die Spenzerfrauen am 4. August in der Bichelner Kirche. Danach gab es noch ein gemütliches Beisammensein beim „Hahnei-Huba“.



Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Ainring boten unsere Kindergruppenleiter einen „Bayerischer 5-Kampf“ an. Das Angebot wurde sehr gut angenommen!



22. September: Ziel des diesjährigen Spenzerfrauenausflugs war die Kirche Maria Himmelfahrt zu Fridolfing, auch „Dom des Salzachtals“ genannt. Pfarrer Ludwig Westermeier, Pfarrverbandsleiter und Seelsorger in Fridolfing, führte durch die „größte Dorfkirche Deutschlands“ und wusste einige Anekdoten rund um die Kirche zu berichten. Gemeinsam feierten wir eine feierliche Marienandacht. Zum gemütlichen Ausklang kehrten wir im Naschmarkt, einem Café in Fridolfing, ein.

Manuela Lotze





**FELDKIRCHNER
BIERZELT 2022**
www.feldkirchner-bierzelt.de





Aktivengruppe EIN ÄUSSERST AKTIVES AKTIVENJAHR

Auch für die Aktiven war es ein sehr intensives Trachtenjahr. Der erste Auftritt fand am Frühlingsfest in München statt, das uns schon seit einigen Jahren immer wieder einlädt. Gemeinsam mit den Aktiven aus Weildorf und Tittmoring ging es nach München, wo immer dort aufgetreten wurde, wo gerade Platz war und wir bei den Touristen viel Bewunderung ernteten.

In der Folge haben sich die Aktiven bei den Veranstaltungen des gesamten Vereins eingebracht, zum Beispiel bei der Wallfahrt nach Maria Eck oder bei den Trachtenfesten in Aufham und Fridolfing, bei denen viele der Aktiven dabei waren. Eine Besonderheit war das Fest der Ainringer Trachtler, bei dem wir als Patenverein auch mit den Aktiven einen Ehrentanz zeigen sollten. Es gab daher viele intensive Proben und eine Generalprobe gemeinsam mit den Ainringern. Und freilich waren die Hochzeiten unserer ehemaligen Aktiven Dirndl Karin und Franz Höhepunkte in diesem Jahr, denen die Aktiven mit ihrem Blumentanz ebenfalls die Ehre erwiesen.

Bei uns Aktiven steht natürlich auch immer die Gemeinschaft im Vordergrund. Daher gab es im Herbst wieder einen Aktivenausflug, diesmal zum Kartfahren nach Salzburg. Julian Steinbrecher und Franziska Galler waren jeweils die schnellsten Fahrer in ihrem Rennen. Nach der Rückkehr nach Feldkirchen ließen wir den Abend bei Pizza und Bier in der Trachtenhütte ausklingen. Nach den Preisplattln endet auch unsere Probenzeit. Wir werden aber noch einen bayerischen Fünfkampf mit den Gebietsvereinen veranstalten und anschließend zum Glühweinstich das ganze Dorf einladen.



Besuch des Frühlingsfests in München.



Aktivenausflug zur Kartbahn nach Salzburg.



Kartin Schroffner und Babsi Bräu als Maketenderinnen beim Patenbesuch der Ainringer Tachtler.



Auftritt zu Ehren des Brautpaares bei der Hochzeit von Franz und Michael Eder.



Gebietspreisplattln am 25. September.





AUF DEN SPUREN DES STERNTANZES

Marianne Hauser

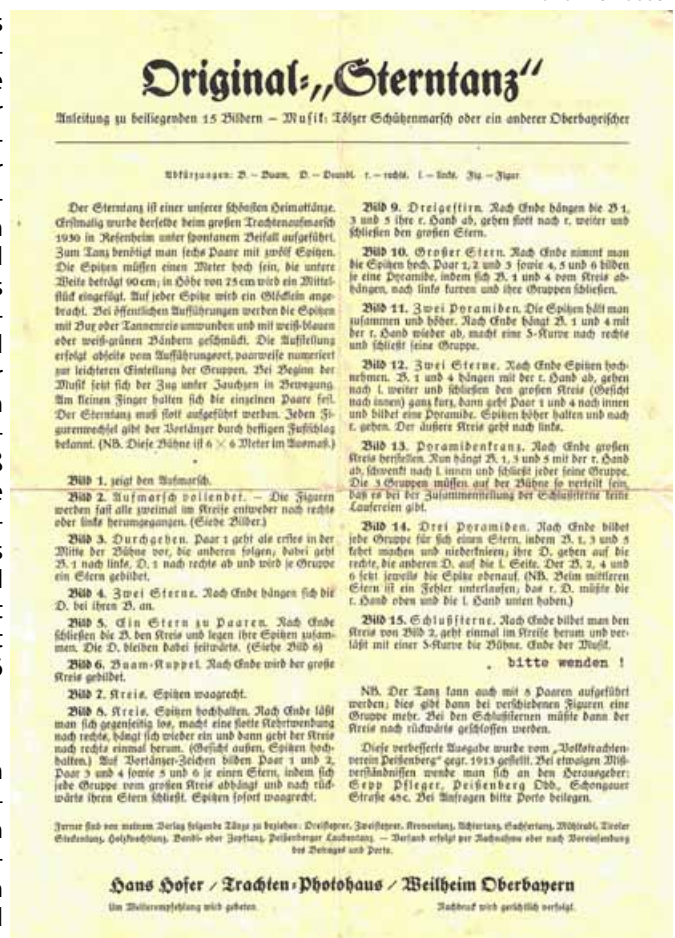
In diesem Sommer können wir uns endlich wieder an den Aufführungen von Tänzen und Plattlern erfreuen. Beim Gaufest wurde geplattelt und getanzt, ebenso bei den Jubiläumsfesten in unserem Gebiet oder auch bei unserem Gartenfest. Besondere Höhepunkte sind dann immer bestimmte Figurentänze wie der Sterntanz und der Kronentanz. So war auch bei unserem großen Fest 2019 der von den Aktiven zusammengestellte Blumentanz der absolute Höhepunkt des Festabends!

Aber wo kommen diese Tänze ursprünglich her? Licht ins Dunkle bringt dazu ein Artikel aus dem Heimat- und Trachtenboten 2016 – alles geht auf den begeisterten Trachtler Sepp Pflieger (geb. 1897) aus Peißenberg zurück! 1922 sah er den Münchner Schäfflertanz. Er kam auf die Idee, so etwas Ähnliches auch für die Trachtenvereine zu schaffen. Nach fünf Jahren des Suchens und Probens mit seinen Vereinskameraden kam 1927 der Kronentanz zur Uraufführung beim Trachtenfest in Hohenpeißenberg. Angelehnt an den Kronentanz entwickelte der Weilheimer Hartl Mayer den späteren Sterntanz, indem er spitze statt runde Bögen verwendete. Anscheinend waren sich die beiden „Tanzerfinder“ aber auch nicht immer so wohlgesonnen...

Mit dem Vereinskameraden Hans Hofer, der in Weilheim ein Fotogeschäft betrieb, kam Pflieger auf die Idee, diese Tänze zu veröffentlichen – in Zeiten vor Internet und Instagram ein erhebliches Vorhaben. Die Tanzgruppe

des Trachtenvereins „Almrausch“ in Peißenberg zeigte jede einzelne Figur der Tänze und wurde dabei von Hans Hofer fotografiert. So entstanden u. a. neben dem Kronen- und dem Sterntanz das Mühlradl, der Holzhacker, Zwoa- und Dreisteyrer und der Bandltanz! Zu den jeweils 12 bis 15 Fotos (in schwarz-weiß natürlich) kam eine einseitige Beschreibung. Wobei damals mit sechs, maximal acht Paaren getanzt wurde... und nicht mit 12 oder gar 16 Paaren.

Jedenfalls waren die Anleitungen – verpackt in kleinen grünen Pappschachteln – bei den in den 1920iger Jahren und später neugegründeten Trachtenvereinen sehr gefragt, denn die älteren Vereine wollten ihr Wissen um Plattler und Tänze nur ungern „herausrücken“. Und...„das Haus verliert nichts“... so kam auch bei der Recherche zu diesem Artikel auf, dass unser Verein noch in Besitz eines sol-



chen grünen Schächtelchen ist...und es kamen der Sterntanz und der Bandltanz zum Vorschein – ca. 100 Jahre alte Anleitungen.

Also durchaus historisch mittlerweile!



Bierzelt 2022

1. FELDKIRCHNER TRAGATHLON EIN VOLLER ERFOLG

Am letzten Bierzelttag war gewaltig was los in Feldkirchen: Viele Schaulustige waren gekommen, um zu sehen, wie sich die Viererteams beim 1. Feldkirchner Tragathlon schlagen.

Es galt dabei, zu viert einen Bierkasten mit 20 Flaschen (bunt gemischt - natürlich war auch Wasser und Kracherl möglich!) über eine Strecke von etwa 2,5 Kilometer zu tragen. Bei Zieleinlauf mussten alle Flaschen ausgetrunken sein. Unterwegs waren dazu verschiedene Stationen mit Wissens- und Schätzfragen sowie Geschicklichkeitsaufgaben zu bewältigen. Es waren also sowohl Schnelligkeit als auch Hirnschmalz gefragt, zudem eine gewisse Kreativität, denn auch die beste Kostümierung bekam einen Preis. Diesen durften „die Bierfeen“ in selbst gebastelten Röcken, Flügeln und Kronen aus Korken und Bierdeckeln mit nach Hause nehmen. Gesamtsieger des Wettbewerbs wurde die „Noagei-Hüttn I“, bestehend aus Simon Rehl, Martin Müller, Tobias Steinkirchner und Korbilian Bäßler. An der Bar wurde der Sieg ausgiebig gefeiert, so fand die Bierzeltwoche ein gebührendes Ende.



War als „Hiatabua und seine Lamperln“ auch am Start: Hr. Pf. Bien mit dem Pfarrbüro.



Masskrugstemmen war eine der Disziplinen im sportlichen Wettkampf.



Initiatorin Elly Jahn mit den Siegerteams Noagei-Hüttn I (mitte), Cool Runnings (links) und EC Feldkirchen (rechts).

Spensterfrauen

KRÄUTERBÜSCHERL FÜR MARIÄ HIMMELFAHRT

Schon zum dritten Mal wurden die Kräuterbüschel für Mariä Himmelfahrt gebunden. Es handelt sich dabei um einen sehr alten Brauch, der Symbole der Marienverehrung und Heilkräuter als natürliche Hausapotheke miteinander verbindet. In der Mitte des Kräuterbuschens steht die Königskerze, auch Marienkerze genannt. Darumherum kommen Heilkräuter der Region: Lavendel, Salbei, Ringelblume, Schafgarbe, Rosmarin...

Schnell waren bei der Trachtenhütte die Bierzelttische aufgestellt. Dank vielen „Materialspenden“ konnten gut 150 Büschel gefertigt werden. Gegen freiwillige Spenden wurden sie in der

Kirche und danach im Bierzelt angeboten und gerne abgenommen.

Die ansehnliche Sammelsumme kommt einem wohlthätigen Zweck zugute.



Dank vieler fleißiger Helferinnen waren in eineinhalb Stunden alle Büschel fertig.



Manuela Lotze bot die Büschel nach der Messe an, sehr zur Freude der Gottesdienstbesucher.



Geli Galler und Lisi Winkler fanden auch im Bierzelt viele dankbare Abnehmer.



Gartenfest am 9. Juli NEUE FREILUFTBÜHNE EINGEWEIFHT

Andreas Pils

Dank der angenehmen Temperaturen kam eine große Schar zum gemeinsamen Gartenfest des Trachtenvereins und der Trachtenkapelle rund um die Trachtenhütte. Aufführungen der Zwergerl- und Kindergruppen mit Tänzen und Plattler, Hüpfburg und Spielgeräte sowie Musik gehörten zum Programm.

Ein ganz wichtiger Punkt war die Inbetriebnahme der neuen, 6 x 6 Meter großen Freiluftbühne, die natürlich ihre Bewährungsprobe bestand.

Viele freiwillige Helfer hatten dazu beigetragen, dass das Bauwerk so flott fertig gestellt werden konnte. Vorstand Stefan Kern dankte hier dem Baugeschäft Koch, dessen Inhaber Matthias und seinem Sohn Maxi für das Betonieren der Freilichtbühne: „Es war viel Arbeit, viel Leute brauchte man für das Gelingen und als ich gerufen habe, sind die Helfer gekommen.“ Er bat dann stellvertretend den Hiasleder-Bauern Sepp Reiter auf die Bühne, der mit seinen Geräten und seiner Erfahrung mitgeholfen habe. Weiters bat er Gerhard Winkler zu sich, der sehr viel geholfen



habe. Als Dankeschön bekamen beide Trachtler einen Getränkegutschein.

Das Wetter hielt bis etwa 21 Uhr und dann wurde zunächst Schutz unter den Sonnenschirmen gesucht, aber der Regen hielt nicht lange an und so konnten die Trachtenkapelle noch bis 22.30 Uhr spielen. Auch Dank der vielen Helfer beim Herrichten, beim Abbau, an der Schank, Spüldienst, Kuchenausgabe, Küche und Service war es ein rundherum gelungenes Fest.



Unsere Trachtenkapelle testete erfolgreich die neue Bühne.



Verschiedenste Spielgeräte luden zum aktiven Mitmachen ein.



Termine

2. Oktober

Erntedankfest, danach Fröhschoppen mit Gemeindepreisplattln und Ehrungen

08./09. Oktober

Vereinsausflug

11. November

Jahreshauptversammlung

12. November

Boarischer 5-Kampf mit anschließender Glühweinfeier

18. Dezember

Weihnachtsfeier rund um die Hütte

REGELMÄSSIGE HÜTTENAKTIVITÄTEN

Spenzerfrauen-Kaffee

Jeden ersten Montag im Monat in der Trachtenhütte ab 14:30 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Kontakt: Geli Galler, Manuela Lotze

Hüttenabend

Jeden Samstag in der Trachtenhütte ab 20 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Kontakt: Daniel Lotze, Stefan Kern.

Proben der Kindergruppen

Zwergerlgruppe ab 3 Jahren:
Jeden Montag um 16:45 Uhr.

Kindergruppe I ab 5 Jahren:
Jeden Montag von 17:30 - 18:30 Uhr. Kontakt: Markus Galler und Christina Geigl

Kindergruppe II ab 8 Jahren:
Jeden Montag von 18:30 - 19:30 Uhr. Kontakt: Andreas Galler und Karin Schroffner

Proben der Aktiven

Jeden Montag ab 20 Uhr.
Kontakt: Barbara Bräu und Andreas Galler.



WIR GRATULIEREN ZUR HOCHZEIT

Michael & Franzi Eder, geb. Hogger

Standesamtlich waren sie schon länger verheiratet und eigentlich sollte die kirchliche Trauung schon 2020 stattfinden. Aus bekannten Gründen wurde diese zwei Mal verschoben, bis es am 14. Mai 2022 endlich soweit war. Unsere ehemalige Aktive und neue Spenserfrau Franziska Eder (geb. Hogger) und ihr Michael gaben sich in der Saaldorfer Kirche das Ja-Wort und feierten anschließend mit ihren Familien und Freunden im Wenger Hof. Auch einige Vertreter des Trachtenvereins waren zu Gast: Die Aktiven zeigten ihren Blumentanz zur Ehre des Brautpaares und der Vorstand überreicht dem Paar eine kunstvoll bemalte Hutschachtel als Geschenk.



Wir wünschen den beiden alles Gute für die Zukunft.

Andreas und Karin Schroffner, geb. Fischer

Auch unsere langjährige Aktive und Jugendleiterin Karin Schroffner (geb. Fischer) hat die Hochzeit mit ihrem Andreas um einige Monate verschieben müssen und heiratete schließlich am 23. Juli 2022. Sektempfang und Traugottesdienst fanden in Feldkirchen statt, danach ging es zur Feier nach Gois, wo das Brautpaar ein Bierzelt aufgestellt hatte, um alle Gäste unterbringen zu können. Da Karins Mann Andreas ein Walser ist, brachte er auch einige für uns

ungewöhnliche Bräuche mit, etwa den Hochzeitslauf in Unterhosen mit den Kranzdirndl als Preis oder die Tanzrunden mit dem gleichen Geschlecht. Wir Trachtler haben uns jedenfalls gut amüsiert und auch hier mit Auftritten der Kinder und Aktiven sowie mit einem Geschenk dem Brautpaar unsere Ehre erwiesen. Auch euch beiden wünschen wir viel Glück auf eurem gemeinsamen Lebensweg.



JUBILARE



Unser langjähriges Mitglied **Andreas Lämmlein** feierte 18.9. seinen 80. Geburtstag. Von Kindesbeinen an ist er ein treues Mitglied und immer aktiv dabei. Die Vorstände Stefan Kern und Hannes Lechner gratulierten persönlich. Herzlichen Glückwunsch!

Ihren 90. Geburtstag feierte unser Vereinsmitglied **Frieda Mühlbauer**.

Jubiläums-Bierzelt
mit den Feldkirchner Buam

Freitag 30. September um 17 Uhr
beim Hogger z'Oaring

jeder gibt wos er mog - wos übrig bleibt griagd unser Fördereverein für die Jugendarbeit

REDAKTION

Hannah Lotze,
Marianne Hauser,
Gudrun Rehr



NÄCHSTE AUSGABE

Im Januar 2023

Beiträge können eingereicht werden bis 01.12.2022 per E-Mail an: briafei@trachtenverein-feldkirchen.de

